Aus schweizerischen Privatschulen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **22 (1949-1950)**

Heft 5

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERISCHE UND INTERNATIONALE UMSCHAU

Schweiz

Die *diesjährige Bundesfeier-Sammlung* ist für die *berufliche Bildung unserer Jugend* bestimmt. Die Gelder sollen zu Stipendien für unbemittelte Lehrlinge und Lehrtöchter verwendet werden. Niemand wird die grosse volkswirtschaftliche Bedeutung dieser Aufgabe in Abrede stellen. Es ist darum zu hoffen, dass die Bundesfeier-Aktion eine gute Aufnahme finde.

Most für die Schulkinder. Natürlich handelt es sich um Süssmost. Die Schulkinder von Baar, Zug und Oberwil erhielten in der Pause am Samstag je ein Glas Süssmost ausgeteilt. Diese Propagandaaktion für gesunde Getränke, die die Propagandazentrale für Erzeugnisse der schweizerischen Landwirtschaft durchführte, will damit den Kindern den Vorteil einheimischer alkoholfreier Getränke gegenüber den importierten Wassern demonstrieren.

AUS SCHWEIZERISCHEN PRIVATSCHULEN

Mitteilung der Devisenkommission des Z. S. E. u. P.

Gemäss Vereinbarung zwischen Frankreich und der Schweiz wurden wiederum 3,5 Mill. sFr. für Studien- und Erziehungsaufenthalte von Schülern und Schülerinnen aus Frankreich in schweizerischen Instituten und Privatschulen zur Verfügung gestellt. Diese Vereinbarung gilt für das Schuljahr 1949—1950 (September 1949 bis August 1950). Die Zuteilungsmodalitäten bleiben die gleichen wie bisher.

St. Galler Ferienkurse

St. Galler Ferienkurse. Handelshochschule, Kanton und Stadt St. Gallen führen auch diesen Sommer wieder staatliche Ferien-Deutschkurse für Fremsprachige durch. Die St. Galler Ferienkurse wollen unseren Compatrioten aus der welschen Schweiz sowie ausländischen Freunden unseres Landes Gelegenheit bieten, ihre Deutschkenntnisse zu vertiefen und die Ostschweiz kennen zu lernen. Es finden getrennte Kurse für Lehrer und Universitätsstudenten sowie für Mittelschüler statt. Die Durchführung der Kurse wurde wiederum dem «Institut auf dem Rosenberg», St. Gallen, übertragen. Im Rahmen dieser Ferienkurse findet in der Handelshochschule St. Gallen ein Vortragszyklus über Goethe statt. Als Referenten wirken mit die Herren: Prof. Dr. Thürer (Präsident der Kurse), Prof. Dr. R. Matzig, Dir. Dr. Reinhard und Prof. F. Zillich.

Instituts-Jubiläum

Die Ecole Internationale, Genève, konnte kürzlich ihr 25jähriges Gründungsjubiläum begehen. Bei diesem Anlass veröffentlichte die Schule eine Sonderausgabe ihrer Hauszeitschrift «Ecolint», die ein farbenreiches Bild vom Leben dieser Schule gibt. In Kapiteln wie «Ceux qui nous quittent», «Un jubilé», «Une journée à l'Ecole», «Courts métrages», «Rapports et statistiques» werden Geschichte und Gegenwart der Schule, zumeist von den Schülern selbst dargelegt. Auch aus dem Werden dieser in mancher Hinsicht unter günstigen Voraussetzungen entstandenen Schule ergibt sich die in der schweizerischen Institutsgeschichte immer wieder erkennbare Tatsache, dass die schweizerischen Privatschulen gegenüber den öffentlichen Schulen in mancher Hinsicht benachteiligt sind und meistens nur unter bedeutenden persönlichen und finanziellen Opfern erhalten und ausgebaut werden können. Ebenso ergibt sich aber auch die Tatsache, dass die privaten Schulen und Institute eine wertvolle Funktion im Leben unseres Landes erfüllen und diesem vielfältige Dienste erweisen, die leider seitens der Behörden immer noch mehr durch schöne Worte als durch helfende Taten anerkannt werden. Die Festnummer der «Ecolint» ist Madame Maurette gewidmet, «dont l'inlassable dévouement a permis à l'Ecole de vivre».

Madame Maurette tritt, wie die Zeitschrift meldet, nunmehr von ihrer Tätigkeit zurück, wobei die Hauptleitung an Dir. Roquette übergeht. Wir benützen diese Gelegenheit gerne, um der «Ecolint» unsere besten Jubiläumswünsche zu entbieten. L.

BÜCHER- UND ZEITSCHRIFTENSCHAU

Jubiläumsbericht 1899—1949 der Verkehrsschule Sankt Gallen. 47 S. Ekkehard-Presse, Druck- und Verlags-AG., St. Gallen.

Die Verkehrsschule St. Gallen, die gegenwärtig unter der ausgezeichneten Leitung von Dir. Prof. W. Baumgartner steht, konnte dieses Jahr ihr 50jähriges Gründungsjubiläum begehen. In seinem Tätigkeitsbericht über das 50. Schuljahr gibt Direktor Baumgartner einen interessanten Bericht über die Entwicklung dieser Schule, die heute ihre Daseinsberechtigung längst erwiesen hat und unserem Lande bedeutende Dienste erweist, indem sie an ihrem Ort und für ihr Gebiet die Frage des Nachwuchses in vorbildlicher Weise löst. Gerne benützen wir die Gelegenheit, der Verkehrsschule und ihrer Direktion unsere besten Wünsche für die zweite Jahrhunderthälfte zu entbieten. L.